



Streuobstwiesen- tagung 2024

Praxis | Förderung | Erhalt

07.06.2024 | 09:45 bis 17:00 Uhr
Recklinghausen | BP-Nr. 105-24

Anmelden

In Kooperation mit:



Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Teilnahme ist
kostenlos!



Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Projekt „Netzwerk Streuobstwiesenschutz.NRW“ statt. In diesem Netzwerk haben sich der Rheinische Landwirtschafts-Verband (RLV), der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband (WLV), die Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU) NRW, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) NRW und der Naturschutzbund (NABU) NRW zusammengeschlossen, um den Erhalt, die Pflege und Neuanlage von Streuobstwiesen voranzubringen.

Unter Trägerschaft des NABU NRW bringt das Netzwerk Interessierte rund um das Thema Streuobst zusammen und unterstützt u.a. Aktivitäten und Veranstaltungen zum Streuobstwiesenschutz.

Das Projekt wird vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.





Thema

Streuobstwiesen bereichern unsere Kulturlandschaft durch ihren Artenreichtum sowie ihre Strukturvielfalt und tragen so maßgeblich zum Erhalt der Biodiversität bei. An ihrem Erhalt sind viele haupt- und ehrenamtliche Aktive beteiligt, für die ein regelmäßiger Austausch von Erfahrung und Praxistipps eine wesentliche Hilfestellung darstellt.

Streuobstwiesen bieten einen einzigartigen Lebensraum für Pflanzen, Tiere oder auch seltene Obstsorten. Trotz jahrelanger haupt- und ehrenamtlicher Bemühungen bleiben sie jedoch ein bedrohtes System in unserer Kulturlandschaft und mit

ihnen gehen vielfältige ökologische Nischen verloren. Die Tagung widmet sich verschiedenen aktuellen Fragestellungen: Wie kann ich Streuobstwiesen vermarkten? Welche öffentlichkeitswirksamen Projekte oder Bildungsangebote lassen sich hier durchführen? Wie wappne ich die Flächen für ein sich wandelndes Klima? Diesen und vielen weiteren Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen und uns zu unserer praktischen Arbeit und der Förderung sowie dem erfolgreichen Erhalt von Streuobstsystemen austauschen.

Zielgruppe:

Haupt- und Ehrenamt, interessierte Verbraucher:innen

Anmeldeschluss: 26.05.2024

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.



Programm

Ab 9:15 Uhr

Anmeldung

9:45 Uhr

Begrüßung

- Leonie Rauch, Netzwerk Streuobstwiesenschutz.NRW
- Carolin Voigt, NUA

10:00 Uhr

Aktuelles zum Streuobstwiesenschutz in NRW

- Franz-Wilhelm Ingenhorst, Landesfachausschuss Obstwiesenschutz des NABU NRW

10:30 Uhr

Wie verändert sich das Klima in

Nordrhein-Westfalen?

- Alessandra Kunzmann, LANUV NRW

10:45 Uhr

Was Streuobstwiesen leisten können

- Carolin Voigt, NUA

11:05 Uhr

Kurze Pause

11:20 Uhr

Streuobstwiesen im Klimawandel - Hinweise und Überlegungen aus der Praxis

- Hans-Joachim Banner,
Streuobstbewirtschafter, Obst-Arboretum
Olderdissen (Bielefeld)

12:00 Uhr

Erfolgskriterien für eine effektive Förderung von Streuobstbeständen

- Dr. Malin Tiebel, Baumland-Kampagne,
FAbL

12:30 Uhr

Mittagspause

Ab 13:15 Uhr

NUA-Rundgang „Artenschutz am
Gebäude“ (optional)

13:45 Uhr

Beispiele aus der Praxis: Streuobst- Projekte in NRW

14:45 Uhr

Einführung in die Workshop-Phase

15:00 Uhr

Open Space Runde 1

15:30 Uhr

Kaffeepause

15:45 Uhr

Open Space Runde 2

16:15 Uhr

Ergebnissicherung und Abschluss- diskussion

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Anmeldeschluss: 26.05.2024

Die Zahl der Teilnehme-
nden ist begrenzt.



Workshops

Workshop 1:

Streuobstwiesen als Lernort

- Katharina Heinen,
Biologisches Zentrum Lüdinghausen

Streuobstwiesen liegen häufig in fußläufiger Entfernung von Schulen. Viele Bildungseinrichtungen verfügen inzwischen auch über eigene Streuobstwiesen. Mit der vom Biologischen Zentrum Lüdinghausen erstellten Streuobstwiesen-Tasche gelingt es Lehrkräften und Schüler:innen der Jahrgangsstufen 1 bis 6, die Streuobstwiese auf eigene Faust zu erkunden.

In diesem Workshop werden die

Struktur und einige Module der ausleihbaren Streuobstwiesen-Tasche vorgestellt und selbst angewendet.

Workshop 2:

Baumschutz durch Lehm

- Hans-Joachim Bannier, Streuobstbewirtschafter, Obst-Arboretum Olderdissen (Bielefeld)

Baumpflege und Baumrettung mit Lehm. In welchen Situationen kann durch die Verwendung von Lehm der Baum unterstützt werden?

In diesem Workshop stellt Ihnen der erfahrene Pomologe Hans-Joachim Bannier die Anwendungsmöglichkeiten praxisorientiert vor.

Workshop 3:

Förderprogramme für Streuobstbestände

- Dr. Malin Tiebel, Baumland-Kampagne, FAbL

Die Förderlandschaft in Nordrhein-Westfalen ist vielseitig und dadurch manchmal undurchsichtig.

Dieser Workshop stellt den Rahmen für den Austausch über eine gut getaktete Streuobstförderung.

Die Teilnahme ist kostenlos!



Kontakt

Tagungshaus

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5
45659 Recklinghausen

Leitung

- Carolin Voigt, NUA
- Leonie Rauch, NABU NRW

Organisatorische Fragen

Tel. 02361 305-4001
E-Mail va-orga@nua.nrw.de

Fachliche Fragen

Carolin Voigt (NUA), Tel. 02361 305-3274
E-Mail carolin.voigt@nua.nrw.de
Leonie Rauch (NABU), 0211 159251-19
E-Mail leonie.rauch@nabu-nrw.de

Anreise

www.nua.nrw/bildungsprogramm/anreise

Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postanschrift:
FB 35 (NUA), LANUV NRW, 40208 Düsseldorf
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: nua.nrw.de
Facebook: [@nuanrw](https://www.facebook.com/nuanrw)
Telefon: 02361 305-3345
Newsletter: nua.nrw.de/newsletter

Die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV).



Die NUA arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden (BUND, LNU, NABU, SDW) zusammen.



Bildangaben

Foto Titel: Streuobstwiesen auf der Bislicher Insel
© Dorothea Leyrer

ALT-Text: Auf einer Wiese stehen im Vordergrund mehrere alte Obstbäume, von denen drei blühen und einer abgestorben zu sein scheint. Im Hintergrund stehen viele weitere kleinere Obstgehölze.

Bild 2: Streuobstwiesen im Frühjahr
© Rainer Sturm / pixelio.de

ALT-Text: Viele verschiedene blühende Obstbäume stehen auf einer großen Wiese. Die Wiese ist mit blühendem Löwenzahn übersät. Diese Streuobstwiese befindet sich in einer hügeligen Landschaft.

Allgemeine Geschäfts- und Teilnahmebedingungen!

Diese finden Sie auf unserer Homepage mit dem folgenden Link:

<https://www.nua.nrw/agb>

<https://www.nua.nrw/agb-anmeldung>